

Heimatverein Kühltal e.V.

Aufruf

„Kühltal-Archiv/Bibliothek“ (KTA)

Für unsere eigenen Vereinszwecke sowie eine interessierte Öffentlichkeit wollen wir eine historisch/regionalkundliche Bibliothek mit dem Schwerpunkt unserer Heimat und der südniedersächsischen Region zusammenstellen und in Form einer kleinen Präsenzbibliothek sowie dem angeschlossenen Archiv für das Kühltal aufbauen und unterhalten.

Die Frage, welchen Sinn ein solches Unterfangen im Zeitalter des Internets noch macht, erklärt sich aus der Tatsache, daß die echte Quellenarbeit in den Archiven zunehmend verbleibt und Literatur nur noch aus zweiter Hand – und das oftmals leider unvollständig, missverständlich oder sogar falsch – zitiert wird. Mit der Möglichkeit des direkten Zugriffs auf die originale Literatur soll diese Fehlerquelle zumindest verringert werden. Zudem kann der Leser im Umfeld eines Zitats oftmals weitere interessante Informationen aufspüren.

Neben der auf unserer Internetseite aufgeführten Literatur, die Themen speziell zum Kühltal enthält, soll darüber hinaus auch Material der weiteren Umgebung gesammelt werden. Dass sich ein solches Unterfangen über einen längeren Zeitraum hinzieht und im Grunde genommen nie einen Abschluss erfährt, versteht sich von selbst. Trotzdem wollen wir dieses Projekt in Angriff nehmen und hoffen dabei auf die tätige Mithilfe interessierter Personen, die uns durch Hinweise oder Überlassung entsprechender Bücher, Schriften und anderer Materialien unterstützen.

Hierzu zählen auch

Kleinschriften wie Vereins- und Firmenbroschüren, Zeitungsartikel, Postkarten, Fotografien, Pläne, Karten, alte Firmenrechnungen, Kopien alter Haus-, Hof- und Familiendokumente oder sonstige historische Schriftstücke mit einem Bezug zum Kühltal oder bei Flüchtlingsfamilien auch zu ihrer alten Heimat.

Für den Aufbau des „Kühltal-Archivs“ als „Materialisiertes Gedächtnis“ des Kühltals kommen daneben auch aktuelle Schriften wie beispielsweise regionsbezogenes Werbematerial für Handel und Gewerbe sowie Schriften/Flyer insbesondere auch politischer Parteien oder anderer Gruppierungen in Frage.

Mittel- bis langfristig sollen auch Kopien sowie nach Möglichkeit die neusprachliche/-schriftliche Übertragung alter Urkunden aus den verschiedensten Archiven, Kirchenbüchern etc. im „Kühltal-Archiv“ hinterlegt und im Internet zur Ansicht gebracht werden.

Es sind somit alle Interessierten aufgerufen zur aktiven Mithilfe am Projekt

Günter Jahns und Ursula Senne